

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 43. Münster, Sask., Donnerstag, den 16. Dezember 1909. Fortlaufende Nr. 303

Aus Canada.

Saskatchewan.

In der Legislatur wurde ein Antrag gestellt, die Dominion Regierung zu ersuchen, den Bau der Hudsons Bay Bahn so sehr als möglich zu beschleunigen. Nach einer längeren Diskussion erklärte sich Premier Scott bereit, den Antrag mit dem Zusatz anzunehmen, daß das Gesuch an den Lieutenant-Gouverneur überreicht werde zur Überweisung an den Generalgouverneur in Council.

Die große Zunahme der Schulden hat Minister Calder veranlaßt eine Vorlage einzubringen, durch die die Zuschüsse an die einzelnen Schulen herabgesetzt werden.

Der Empfang der Getreidebauernvereinigung Saskatchewan durch die Regierung läßt nach der Rede Premier Scott's erwarten, daß in kurzer Zeit die wichtige Frage der Elevatorenverstaatlichung einer Lösung näher geführt wird.

Man erwartet, daß die Telephonlinie zwischen Regina und Prince Albert bis Weihnachten fertiggestellt sein wird.

In Prince Albert sind kürzlich 170 Mann angekommen, welche trotz der Kälte des Winters Stahlschienen auf der C.N.R. Zweiglinie von Prince Albert nach Shellbrook legen. Ungefähr 2 Meilen werden täglich fertig gestellt. Züge werden schon am 1. Jan. nach Shellbrook fahren können.

Die Sturgeon Lumber Co. von Prince Albert holt ihr Bauholz aus den Wäldern mittelst einer Lokomotive, die auf dem Eise des Saskatchewan-Flusses fährt und 8 große mit 250,000 Fuß Holz beladene Schlitten nach sich zieht.

Alberta.

Die Indianer des Piegan Stammes in Alberta haben sich entschlossen ein höheres Leben als Farmarbeiter

aufzugeben und selbständige Farmer zu werden. Die 470 Bewohner der Reserve besaßen einen Ländereckomplex von 116,000 Acker. Am 18. August dieses Jahres entschlossen sie sich 23,000 Acker der Regierung zum Verkaufe anzubieten. Es wurde bei dem Landverkauf in Pincher Creek 14,000 Acker zum Preise von 3 bis 27.25 Dollar per Acker verkauft, was eine Einnahme von 240,000 Dol. ausmachte. Die Indianer verwenden 30 Prozent des Geldes zur Anschaffung von Dampfmaschinen und anderen Farmmaschinen. Ferner werden zwei Getreide-Elevatoren gebaut, 25,000 Dol. sollen zur Anschaffung von Pferden, Wagen und Pferdegeschirren verwendet werden. — Im nächsten Frühjahr werden noch weitere 9,000 Acker Land zu demselben Zwecke verkauft. Dies bedeutet gewiß einen Schritt zum Bessern in der Stellung der meistens sehr verarmten und unglücklichen Indianer.

Manitoba.

Nach offiziellen Bericht haben die Eisenbahn-Gesellschaften in diesem Jahre im westlichen Canada für Streckenbau 28,000,000 Dol. und für Material 20,000,000 Dol. verausgabt. Im nächsten Jahre wird der für derartige Zwecke ausgeworfene Betrag sich beinahe verdoppeln.

Die österreichisch-ungarische Regierung hat sich entschlossen, ein Konsulat zu Winnipeg im westlichen Canada, für die Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British-Columbia anzulegen, da die Auswanderung von Österreichern und Ungarn nach jenen Gegenden fort und fort steigt. Zu Neujahr wird dieses Konsulat eröffnet werden. Als Konsulat ist Dr. H. Schwiegel bestimmt, der bisher österreichisch-ungarischer Konsul zu Montreal war.

Die Direktoren der Winnipeg Industrie-Ausstellung wählten für das Jahr 1910 Mr. A. A. Andrews wieder zum Präsidenten und Major Evans zum Vice-Präsidenten. Nachdem noch die Mitglieder für die ver-

schiedenen Komitees ernannt waren, wurde Dr. A. W. Bull wieder zum Secretär und Manager gewählt und als Termin für die Ausstellung die Zeit vom 13ten bis 23ten Juli 1910 festgesetzt.

Am 9. Dez. brach in dem sechsstöckigen Fabrik- und Warenhause des W. B. Sterling, an der Fort Straße, Winnipeg Feuer aus und richtete einen Schaden von 150,000 Dollars an. Die Löschmannschaft hatte wegen der zur Zeit herrschenden großen Kälte sehr zu leiden. Einige Feuerwehrleute waren ganz mit Eis bedeckt und an den Leitern angefroren. Hauptmann Herbert wurde schwer verletzt.

Ontario.

Die diesjährige Ernte von Ontario ist wie folgt:

	Acres	Bn. in 1909	Bn. in 1908
Winterweizen	663,375	15,967,633	16,430,471
Sommerweizen	695,262	18,776,777	20,888,561
Hafer	2,695,585	99,236,579	96,626,411
Roggen	94,661	1,573,921	1,453,611
Buchweizen	176,630	4,280,990	3,323,668
Erbsen	381,699	7,613,666	7,401,336
Bohnen	45,029	826,344	783,751
Kartoffeln	169,395	24,645,283	18,517,641

Am Bugsleh, der Minister für öffentliche Arbeiten, wird sich nach Washington begeben, um mit der amerikanischen Regierung über Fragen des Tarifs zu konferieren. Der Minister will sich über die bei der Regierung sowohl wie bei dem Kongress betreffs der Zollbeziehungen zwischen den beiden Ländern herrschenden Ansichten informieren.

In allen Klassen der Bevölkerung wurde die Nachricht mit großem Interesse aufgenommen, daß Sir Wilfrid Laurier mit den Vertretern der britischen Kolonialregierung in Verbindung getreten sei, um die Erlaubnis zu erhalten in Washington und in andern größeren Ländern offizielle Vertreter der canadischen Regierung zu ernennen. Die Gesandten an den auswärtigen Höfen repräsentieren als diplomatische Vertreter der Interessen ihres Landes, die Regierung, welche sie entsendet. In Washington wurde diese Nachricht mit Zufrieden-

heit aufgenommen. Canada soll sich selbst repräsentieren, nicht durch John Bull sich überall vertreten lassen.

Am 10. Dez. wurde gegen Morgen in Ottawa ein Erdbeben verspürt, das 5 Sekunden dauerte. Es wurde kein Schaden verursacht.

Die Provinzial-Winter-Ausstellung in Guelph wurde am 9. Dez. von 12,000 Personen besucht.

Infolge Sinkens eines Schiffes auf dem Superiorsee ertranken am 3. Dez. sechs Personen.

British Columbia.

Das Abschiedsgesicht des Lieutenant-Gouverneurs von British Columbia, Dunsmuir wurde genehmigt und Thomas W. Patterson zu seinem Nachfolger ernannt. Der neue Gouverneur lebt seit 1885 in Victoria, wo selbst er als Eisenbahn-Unternehmer sich allgemeiner Achtung erfreute. Geboren in Aylesbury, Schottland, genoss er seine Erziehung in Oxford und siedelte dann nach Ontario, und später nach Victoria über. Bei der Nachwahl von 1902 wurde er zuerst für die Stadt Victoria ins Parlament gewählt und im Jahre 1903 wieder gewählt.

Die größte Silbermine, welche seit Jahren im Kootenay Distrikt entdeckt worden ist soll jetzt bei Anorth aufgefunden worden sein; eine sich weit ausstreckende. Aber wohl Silbererz, welche 20 Fuß stark ist, hat man angeblich schon freigelegt, man hat aber vorläufig mit weiteren Arbeiten der einströmenden Wassermassen wegen aufhören müssen. Die neue Mine gehört Deuten in Nelson und New York.

Die neue Hafenstadt an der pazifischen Küste Prince Rupert, der Terminuspunkt der C.P.R. Bahn zählt jetzt 3,000 Einwohner. Von den 613 Voten, die zum Kaufe angeboten wurden, sind 4,500 verkauft worden.